Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

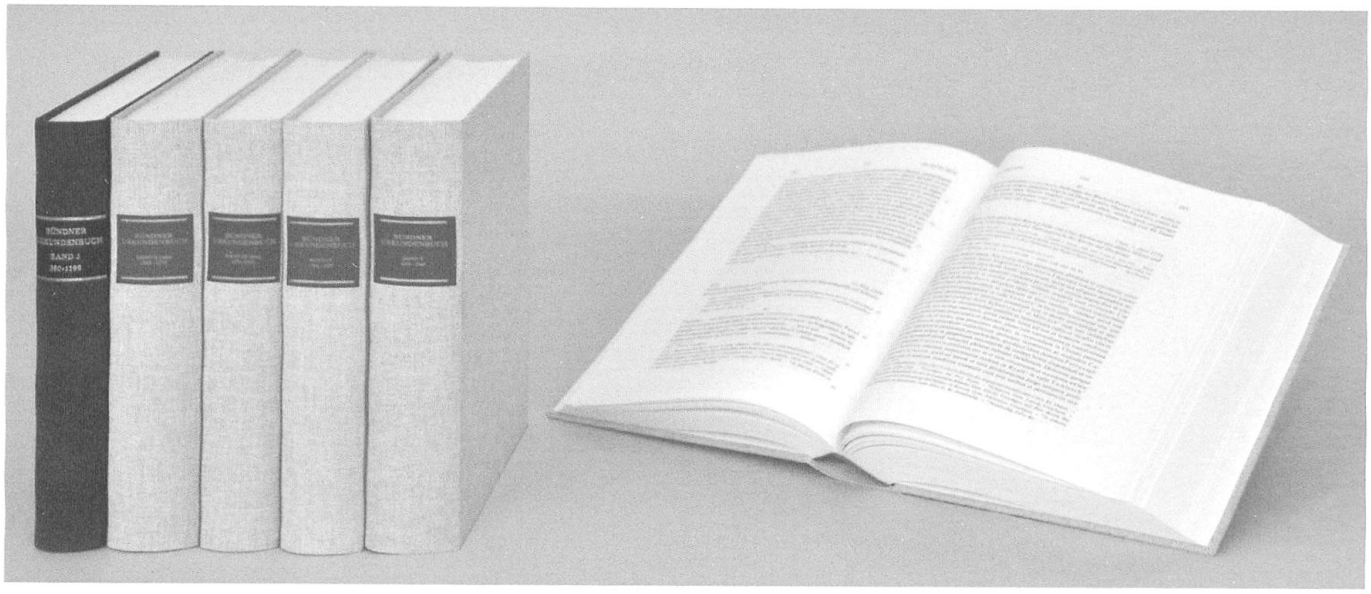
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Publikationen des Staatsarchivs Graubünden

NEUERSCHEINUNG

BÜNDNER URKUNDENBUCH Band VI: 1350–1369



Bearbeitet von Lothar Deplazes und Immacolata Saulle Hippenmeyer
2010, XXIX und 788 Seiten mit 98 Siegelabbildungen und 14 Notarszeichen sowie ausführlichen Namen- und Sachregistern, 20 x 26,8 cm, Leinen, CHF 190.–, € 135.–

Der vorliegende Band VI des Bündner Urkundenbuchs (BUB) enthält die das Gebiet des Kantons Graubünden betreffenden Urkunden von 1350 bis 1369 und Nachträge von 1209 bis 1355. Das Material stammt aus 134 Archiven, hauptsächlich der Schweiz und ihrer Nachbarländer.
Auch dieser Band spiegelt die staatliche und kulturelle Vielfalt im kleinräumig gegliederten ehemals churrätischen Raum. Die Geschichte der Herrschaften, der Gemeinden und der Stadt Chur als Sitz des Bistums und der Reichsbischöfe verdient weiterhin das Interesse der Mittelalterforschung. Für die bündnerische Landesgeschichte ist dieser Band VI von besonderer Bedeutung, weil er die Anfänge des Gotteshausbundes dokumentiert: 1367 schlossen sich die Domherren, die Dienstadligen, die Täler und die Bürger der Stadt Chur zusammen zur Verteidigung der Rechte und der Sicherheit des Gotteshauses Chur, weil Peter I. Gelyto in Reichsdiensten seine Pflichten als Bischof und Feudalherr vernachlässigte.

Früher erschienen:

Band I: 390–1199
Bearb. von Elisabeth Meyer-Marthaler und Franz Perret, 1955
XXIX und 519 Seiten, CHF 125.–

Band II (neu): 1200–1272
Bearb. von Otto P. Clavadetscher, 2004
XXVI und 751 Seiten, CHF 190.–

Band III (neu): 1273–1303
Bearb. von Otto P. Clavadetscher und Lothar Deplazes, 1997
XXVI und 607 Seiten, CHF 180.–

Band IV: 1304–1327
Bearb. von Otto P. Clavadetscher und Lothar Deplazes, 2001
XXVI und 611 Seiten, CHF 180.–

Band V: 1328–1349
Bearb. von Otto P. Clavadetscher und Lothar Deplazes unter Mitarbeit von Immacolata Saulle Hippenmeyer, 2005
XXVIII und 685 Seiten, CHF 180.–

Erhältlich in allen Buchhandlungen oder direkt beim Staatsarchiv Graubünden, Karlihofplatz, CH-7001 Chur, Telefon 081 257 28 04, Fax 081 257 20 01, info@sag.gr.ch

Für ein kulturell vielfältiges Graubünden.

GKB-Beitragsfonds – wir unterstützen das «Origen Festival Cultural».

Der Beitragsfonds der Graubündner Kantonalbank fördert seit Jahren Bündner Organisationen und Projekte, die unsere Region kulturell, sportlich und gemeinnützig bereichern – oder auch wirtschaftlich weiterbringen. Wir engagieren uns gerne in und für Graubünden.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/beitragsfonds

Graubündner Kantonalbank